Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296257
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Kochstraße 109
Gem. * Fl-stck. * Flur	Connewitz * 661

Kurzcharakteristik

Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung; Putzfassade mit zwei Erkern und Balkons, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

109/111: 1909 erwarb der Baumeister Kurt Bergk von der Stadtgemeinde beide Parzellen und entwarf die Pläne für zwei Mietshäuser; die Nr. 109 wurde nachfolgend von Bauunternehmer Karl Kriegsmann erworben. In der Tradition des nachlebenden Jugendstils hatte Bergk die Fassaden mit eleganten Fensterrahmungen und unter Verwendung dekorativer Putzstrukturen entworfen. Beide wurden von Stadtbauinspektor Strobel verworfen und Korrekturen im Sinne einer neuzeitlichen Fassadengestaltung gefordert. Diese reduzierte Variante mit angedeuteten Lisenen und Putzspiegeln entsprach dem hier vertretenen Bautyp mit zwei von ungleich großen Giebeln überfangenen Erkern. Dekorative Akzente setzen nur die hohen übergiebelten Eingänge. Die ein Jahr früher entstandene Nr. 11 weist dabei noch eine größere Schmuckfreudigkeit auf.

Datierung	1911 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09296257 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in ehemals geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.